

# Das seelische Ungleichgewicht.

Die gesunde Seele hilft dem Körper das Leben zu meistern - ganz unauffällig. Aus einem "seelischen Tief" pendelt sie uns ohne große Schwierigkeiten wieder in die Höhe, stellt das "seelische Gleichgewicht" wieder her.

Bei manchen Menschen verliert das Pendel seine Kraft, schwingt langsamer und bleibt schließlich auf dem Tiefpunkt stehen. Die Seele ist verletzt, verkriecht sich und schließt sich vor der Welt ab. Der Mensch hat Angst. Angst haben auch diejenigen Kranken, deren Seele zeitweise von Wahnvorstellungen verfolgt wird.

Wie sich die Krankheit der Psyche (griechisch für Seele) auch äußert, die Betroffenen sind hochverletzbar. Ihre Gefühle liegen in jedem Stadium offen da. Nur mit unendlicher Behutsamkeit kann man ihnen helfen.

Und auch für die Angehörigen ist die Krankheit oft nicht zu verstehen.

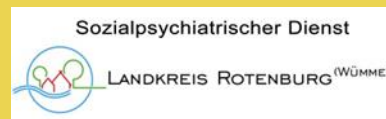
Ihre Ansprechpartner:



Dörte Schwarz: Sozialpsychiatrische Fachkraft  
Andreas von Glahn: Dipl. Sozialpädagoge  
Tel: 04761/72177  
E-Mail: [info@tandem-brv.de](mailto:info@tandem-brv.de)



Torsten Langwich: Dipl. Sozialpädagoge  
Tel: 04261/77 - 6735  
E-Mail: [t.langwich@diako-online.de](mailto:t.langwich@diako-online.de)



Matthias Behrens: Dipl. Sozialarbeiter  
Tel.: 04281/983-6036  
E-Mail: [Matthias.Behrens@lk-row.de](mailto:Matthias.Behrens@lk-row.de)

# Trialog 2020

zwischen  
**Psychiatrie-Erfahrenen,  
Angehörigen**  
von Psychiatrie-Erfahrenen und  
**professionellen Begleitern**

Bremervörde-Rotenburg-Zeven



*„Einander zuhören –  
miteinander sprechen –  
voneinander lernen“*